

## Vorstands-Insider

Februar 2019



Liebe Schulgemeinschaft der DSV,

willkommen zur Februarausgabe unseres Rundbriefes. In dieser Ausgabe möchten wir Sie über getätigte und laufende Investitionen informieren, sowie über die Arbeit der Gruppe für Pädagogisches Qualitätsmanagement und schließlich über den Fortschritt des Erweiterungsbaus. Wie immer sind wir über Anregungen und Verbesserungsvorschläge dieser und auch anderer Initiativen sehr dankbar.

---

### **INVESTITIONEN**

---

Wie in vorherigen Ausgaben des Insiders eingeführt, möchte der Vorstand der DSV über laufende bzw. bereits getätigte Investitionen Bericht erstatten und somit die Schulgemeinschaft auf dem Laufenden halten. Auch wenn natürlich der Erweiterungsbau den größten Anteil am Investitionsvolumen hat, wurden sowohl im Verlauf des letzten Schuljahres als auch während dieses Schuljahres Mittel für besondere Vorhaben zur Verfügung gestellt und ausgeschöpft. Den größten Teil dieser bilden die getätigten Investitionen im Bereich der IT-Ausstattung der Schule, insbesondere der Ausbau der Infrastruktur für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Insgesamt wurden jahresübergreifend 75.000,- Euro für den Ausbau des W-Lan Netzes im Gymnasium und in der Grundschule eingesetzt, sowie für die Beschaffung zusätzlicher Tablets insbesondere für die Grundschule, 30 Ausleihlaptops, mit denen ein „mobiler Informatikraum“ geschaffen worden ist, 25 PCs, sowie erste Schritte in Richtung der Nutzung digitaler Medien auch im Kindergarten. Dieser Bereich soll auch in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden, mit dem Ziel, unserer Schule eine Vorreiterrolle innerhalb der Deutschen Auslandsschulen bezüglich der Digitalisierung zu verleihen.

Weitere Investitionen beinhalten mehrere Maßnahmen zur Instandhaltung der Liegenschaft sowie den Austausch bestehenden Mobiliars in den Klassen. Der Vorstand der DSV wird weiterhin dafür Sorge tragen, dass vorhandene finanzielle Mittel zukunftsfruchtig innerhalb der mit der Schulleitung vereinbarten Strategie eingesetzt werden.



### ***PÄDAGOGISCHES QUALITÄTSMANAGEMENT (PQM) AN DER DSV***

Schulentwicklung braucht eine Struktur, die plant, bewertet, koordiniert und zum Vordenken und Durchspielen von Situationen geeignet ist. An den Deutschen Auslandsschulen ist diese Struktur in Form des Pädagogischen Qualitätsmanagements (PQM) etabliert und wird von einer Steuergruppe umgesetzt. Die Steuergruppe für PQM setzt sich aus Vertretern von Kindergarten, Grundschule, Gymnasium, Schulleitung und Eltern zusammen und arbeitet eng mit dem Vorstand und der Schülervertretung zusammen.

Aktuell arbeiten wir an den folgenden Entwicklungsschwerpunkten:

- Sprachausbildung Deutsch (ESP I)
- Medienkompetenz (ESP II)
- Individualisierung (ESP III)
- Raum, Zeit und Ressourcen (ESP IV)





Im Entwicklungsbereich II wurden zu diesem Schuljahr die meisten Neuerungen eingeführt. Damit diese technischen Neuerungen pädagogisch sinnvoll vorgenommen werden können, laufen alle Entwicklungsmaßnahmen seit dem Schuljahr 2015/16 in einem übergreifenden Medienkonzept zusammen, das jährlich von einer Arbeitsgruppe im Rahmen des PQM aktualisiert wird, und zusammen mit dem Kompetenzcurriculum den Rahmen für eine moderne medienbezogene Bildung unserer Schüler in den Fächern, aber auch an den Medienkompetenztagen für die Klassen 5, 7 und 9 sowie im außerunterrichtlichen Angebot zur Informationstechnischen Grundbildung (ITG) darstellt. Diese Angebote liegen in der Verantwortung von zwei Medientutorinnen, die im Schuljahr 2018/19 ihre Arbeit aufgenommen haben und mit der technischen Unterstützung einer IT-Fachkraft die Unterrichtsarbeit der Lehrkräfte

begleiten und das pädagogische Personal regelmäßig fortbilden. Schließlich zählt die Schule darüber hinaus auf eine Reihe externer Partner vor Ort (z. B. ForEdu) wie in Deutschland (SGNW).

### **ERWEITERUNGSPROJEKT: DER VERBINDUNGSGANG**

Eine der Hauptachsen des Masterplans der Schule ist der Verbindungsgang zwischen dem bestehenden Hauptgebäude und dem neuen Gebäude.

Dieser Verbindungsgang dient in Zukunft nicht nur als Durchgang, sondern kann auch so ausgestattet werden, dass er als Arbeitsraum genutzt oder für verschiedene Aktivitäten genutzt werden kann.



Computersimulation des künftigen Verbindungsgangs



Simulation des Verbindungsgangs mit ausgestatteten Arbeitsbereichen

### **Fortschritte während der Weihnachtszeit**

So wie es vorgesehen war, hat das Bauunternehmen die unterrichtsfreie Zeit während der Weihnachtsferien genutzt, um das Dach des Verbindungsgangs anzubringen.

Es handelte sich um komplexe Arbeiten, bei denen ein großer Kran im Schulhof die vorgefertigten Strukturen transportieren musste.

Die unteren Stützpfiler wurden im letzten Sommer zusätzlich gefestigt, und tragen somit das Gewicht der oberen Struktur ohne Probleme.

Wie auf dem unteren Foto zu erkennen ist, integriert sich der Verbindungsgang perfekt mit den vorhandenen Gebäuden und bildet eine harmonische Verbindung zwischen dem Hauptgebäude und dem neuen Gebäude der Sekundaria.



Kran zum Transport und Befestigung der Überdachung des Verbindungsgangs



Derzeitige Ansicht des zukünftigen Verbindungsgangs

### ***ERWEITERUNGSPROJEKT: STRUKTUR DES NEUEN GEBÄUDES***

Das neue Gebäude der Sekundaria wird vier komplette Stockwerke haben und ein teilweise überdachtes fünftes Stockwerk, in dem sich ein großer Saal für Prüfungen oder Konferenzen befinden wird, sowie eine offene Dachterrasse.

Derzeit ist das Grundgerüst des vierten Stockwerks fertig gestellt und mittlerweile sind bereits die Pfeiler des fünften Stocks zu sehen. Wir rechnen damit, dass das Grundgerüst des gesamten Gebäudes innerhalb der nächsten Tage fertig gestellt ist. Die ursprünglich geplante Frist für die Fertigstellung des Grundgerüsts von Anfang Februar ist somit eingehalten worden.

Im unteren Foto sind ebenfalls die ersten Trennwände der Klassenzimmer der unteren Stockwerke zu sehen.

Es geht voran!





Fortschritt der Bauarbeiten des neuen Gebäudes der Sekundaria.